



Parlamentarischer Vorstoss

| | |
|-------------------------|---|
| Vorstossart: | Motion |
| Vorstoss-Nr.: | M 222 |
| Richtlinienmotion: | <input type="checkbox"/> |
| Behandlung im Stadtrat: | 14.11.2024 |
| Eingereicht am: | 13.06.2024 |
| Eingereicht von: | Lützelschwab Kathleen |
| Mitunterzeichnende: | Aellig Jessica, Cura Sascha, Dancet René, Kallen Noemi, Kuby Hannah, Liechti Hugo, Lützelschwab Kathleen, Meier Christoph, Peter Luzius, Ruef Catherine, Schwab Martin, Soder Tobias, von Aesch Dominik |
| Beschluss Gemeinderat: | 22.10.2024 |
| Aktenzeichen: | nid 0.1.6.2 / 8.12 |
| Ressort: | Sicherheit |
| Antrag Gemeinderat: | Annahme als Richtlinienmotion |

Attraktivierung des provisorischen Marktes auf dem Bibliotheksplatz

Antrag

Der Gemeinderat wird ersucht, den provisorischen Markt auf dem Bibliotheksplatz attraktiver zu gestalten. Der Platz soll durch unkomplizierte, mobile Installationen belebt werden und dazu beitragen, dass sich Marktbesucher: innen auch an einem heissen Sommertag gerne und länger auf dem Platz aufhalten.

Begründung

Wegen der Bauarbeiten am Marktplatz, findet der Markt am Mittwoch und Samstag jeweils auf dem Bibliotheksplatz statt. Dieser Platz ist im Moment eher kahl und unattraktiv, vor allem fehlen Schattenplätze. Viele regelmässige Stedtlbesucher bedauern die Situation, Eben hat ein Marktfahrer «Urlaub» eingegeben. Der Platz lädt dadurch weniger zum Verweilen ein und wir befürchten, dass Kund:innen wegbleiben.

Wir begrüssen es sehr, dass die Gemeinde weitere Marktfahrer sucht. Weitere Marktstände werden den Markt attraktivieren, denn eine grössere Auswahl zieht mehr Publikum an.

Unsere pragmatischen Vorschläge:

1.) mobile, farbige Sonnenschirme

Die Sonnenschirme können bei Bedarf rasch aufgestellt werden. Sie dienen vor allem zur Beschattung und als Hingucker. Sie laden ein, länger auf dem Platz zu verweilen, sich im Schatten hinzusetzen und einen Schwatz abzuhalten.

2.) Möblierung

Damit der Markt für Kaffeeverkäufer und Kunden zum Verweilen einlädt, braucht es eine Möblierung. Da auf dem neuen Marktplatz eine Möblierung geplant ist, könnte diese schon jetzt eingekauft und zur Verfügung stehen. Die Lagerung wäre im Container.

2.) Blumenschalen (wie sie schon an anderen Standorten in Nidau anzutreffen sind)
Diese Blumenschalen gestalten den Platz attraktiver, sie dienen der Biodiversität und helfen, dass sich der Platz nicht überhitzt. Sie sind mobil und können bei Bedarf deplatziert werden. Möglich wäre auch, dass Ideen für die Begrünung, die schon für den neuen Marktplatz geplant sind, so schnell wie möglich angeschafft werden und danach gezügelt werden könnten.

3.) Urban gardening: Mobile Palettrahmen, die gemietet und individuell bepflanzt werden können

2

Diese Kleinstbeete werden aus den gleichen Gründen wie unter 2.) beschrieben, nötig. Gleichzeitig dient es dazu, den Platz auch ausserhalb den Marktzeiten zu attraktivieren und Menschen anzulocken. Der Platz wird zu einem generationenübergreifendem Treffpunkt, wenn Familien, Schulen oder Vereine ihre Palette begrünen und bewirtschaften. Eine Palette kann kostengünstig für eine Saison gemietet werden. Gerade Familien, die keinen eigenen Garten oder Balkon besitzen, können mit einer Palette etwas zur Biodiversität beisteuern. Solche Paletten sind günstig, unkompliziert und mobil, so dass sie bei Bedarf weggeräumt oder versetzt werden können. <https://www.bern.ch/themen/freizeit-und-sport/gartnern-in-der-stadtiurban-gardenind>

4.) Mehr Angebote an Marktfahrern

Mehr Marktfahrer mit verschiedenen Angeboten, wie Blumen und Pflanzen, Brot und Backwaren, Aperio, Käse usw.

Ein grösseres Angebot belebt den Markt und zieht mehr Kundschaft an. Bibliotheksplatz und der zukünftige Marktplatz bieten genug Raum dafür.

Antwort des Gemeinderates

1. Allgemeines

Bei der vorliegenden Motion handelt es sich um eine Motion im abschliessenden Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates (Richtlinienmotion). Der Gemeinderat hat bei Richtlinienmotionen einen relativ grossen Spielraum hinsichtlich des Grades der Zielerreichung, der einzusetzenden Mittel und der weiteren Modalitäten bei der Erfüllung des Auftrages. Die Entscheidverantwortung bleibt beim Gemeinderat.

2. Inhaltliche Beantwortung

Die Sanierung und Neugestaltung der Mittelstrasse ist von Seiten des Stadtrats ein langersehntes Projekt, das von den Stimmberechtigten 2022 mit grosser Mehrheit angenommen wurde und nun endlich umgesetzt wird. Ziel ist es, mit einem schönen neuen Stadtplatz einen wichtigen Beitrag für einen attraktiven und belebten Ortskern zu leisten.

Sanierungen und Bauarbeiten sind immer mit Unannehmlichkeiten und grossen Herausforderungen verbunden. Der Gemeinderat versteht gut, dass die aktuelle Situation insbesondere für das Gewerbe und viele weitere Betroffene eine Belastung darstellt. Mit dem Bibliotheksplatz hat die Stadt Nidau aber zumindest das Glück, über einen grosszügigen Alternativstandort für den Wochenmarkt während der Bauphase zu verfügen. Dem Gemeinderat ist es ein wichtiges Anliegen, der Bevölkerung auch während der Bauphase ein

möglichst vielfältiges und attraktives Wochenmarktangebot bieten zu können. So wurden verschiedene Massnahmen getroffen, um den Nidauer Wochenmarkt am provisorischen Standort auf dem Bibliotheksplatz zu unterstützen. Beispielsweise stehen den Marktfahrenden Container als temporäres Lager kostenlos zur Verfügung, Plakate machen auf den Wochenmarkt aufmerksam, Tische, Bänke und Liegen sorgen für eine mobile Möblierung mit zahlreichen Sitzgelegenheiten und Blumenschalen verschönern auf pragmatische Art und Weise. Weiter hat die Stadt Nidau in Absprache mit den Marktfahrenden und gemeinsam mit dem KMU NIU potenziell Interessierte für die Ergänzung des bestehenden Angebotes auf dem Marktplatz angefragt und weitere Massnahmen zur Stärkung des Markts an die Hand genommen. An dieser Stelle möchte der Gemeinderat auch den Parteien seinen Dank aussprechen, dass sie mit grossem Engagement unkompliziert in die Bresche gesprungen sind, um den Wochenmarkt temporär mit einem Kaffeeangebot zu ergänzen. In diesem Sinne sieht der Gemeinderat das Anliegen des Vorstosses als erfüllt. Für weiterführende Massnahmen verweist der Gemeinderat auf das Vorhaben für die temporäre Freiraumgestaltung des Areals zwischen Bahnhof und Bibliothek gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 13. August 2024.

Für die Stärkung des Wochenmarkts gilt nun die volle Konzentration der Entwicklung des Nutzungskonzepts für den neuen Stadtplatz. Im Frühling 2024 wurden dazu mit den involvierten Akteuren Interviews geführt. Basierend darauf wird nun das Nutzungskonzept erstellt. Ziel ist es, für den neuen Stadtplatz ein breit akzeptiertes Nutzungskonzept zu haben, das die gewünschte Belegung ermöglicht und die Bedürfnisse möglichst vieler Anspruchsgruppen abdeckt. Ein Schlüsselement ist dabei die Attraktivierung des Wochenmarktes. Der Gemeinderat ist sich der wichtigen Bedeutung des Wochenmarkts für die Belegung, das Gewerbe und die Laufkundschaft im Stedtli und somit für die Erreichung der Projektziele, bewusst. Die Herausforderungen des Strukturwandels erfordern aber die Innovationskraft, Vernetzung und das Engagement sämtlicher Akteure, um zu einer positiven Stimmung und Entwicklung im Stedtli beizutragen.

Beschlussentwurf

Annahme als Richtlinienmotion